

Hamburgischer Landesverband für Volksgesundheitspflege, e. V.

Geschäftszimmer: Gesundheitsbehörde, Besenbinderhof 41, Zim. 77, ☎ 24 44 47

Die Lungenfürsorge

bildet ein Hauptarbeitsgebiet. Sie gewährt Mitgliedern von Krankenkassen und Unentschuldeten unentgeltliche ärztliche Untersuchung in ihren Fürsorgestellen, welche erforderlichenfalls Kuren in Heilstätten und Gesundheitsheimen vermittelt.

Die Zentralstelle für Kinderverschickung

bearbeitet die Angelegenheiten sämtlicher Schulkinder und Jugendlicher, welche wegen Krankheit oder gesundheitlicher Gefährdung die Verschickung in Heilstätten oder Gesundheitsheime bedürfen. Für die Kostenregung erhält die Zentralstelle Zuschüsse vom Staat (Fürsorgegesetz), der Landesversicherungsanstalt und Reichsversicherungsanstalt sowie von Krankenkassen.

Hamburgisches Deutsch-Israelitisches Waisen-Institut

Papendamm 8, ☎ 44 77 51. BzG: Vereinsb. u. P.Sch. 21282. Zweck: Aufnahme, Pflege und Erziehung verwaister oder hilfsbedürftiger jüdischer Knaben. Vors.: Max M. Warburg, Leiter: Raphael Plaut. 30 Zöglinge. Das Institut wird durch freiwillige Beiträge und Legate unterhalten.

Heim für alte Männer, Stadtdeich

Am Stadtdeich 10. Begründet im Herbst 1891 von den Erben des verstorbenen Herrn H. M. Jauch. Freiwohnungen für alleinstehende in ihrer Arbeitsfähigkeit beschränkte alte Männer aus dem Arbeiterstande (z. Zt. 20 Männer). (1934)

Heim für alte und gebrechliche Männer in Eppendorf

Artenhöferstr. 107. Gesuche um Aufnahme an Pastor Rud. Rothe, ebenda auf Anschreiben. Bank-Konto: Deutsche Bk. u. Disc. Ges. - Dep.-Kasse II unter Männerheim „Anschärhöhe“.

Heim für Jüdische Mädchen und Frauen, e. V.

Innozenzstr. 19/21, daselbst Geschäftsstelle. ☎ 55 20 68. I. Vors.: Frau Gertr. Katzenstein, Rainweg 9

Kommission für das Wohlfahrtswesen der Deutsch-Israelitischen Gemeinde, Abt. Wohlfahrtspflege

☎ 44 88 41. Büro: Rothenbaumchaussee 88. BzG: Vereinsbank u. P.Sch. 29492 unter Wohlfahrtspflege der Deutsch-Israelitischen Gemeinde. (1934)

Landeszentrale Hamburg der Deutschen Vereinigung für Säuglings- und Kleinkinderschutz, e. V.

Zweck: 1. Durchführung der offenen Säuglings- und Kleinkinderfürsorge in Hamburg. Auskunft über Ort und Zeit erteilt die Geschäftsstelle. 2. Zentrale der Kleinkindererholungs-fürsorge. 3. Unterbringung von vorschulpflichtigen Hamburger Kindern auf ärztlichen Antrag in Heilstätten und kleinen Erholungsheimen in Stadtnähe. 4. Privatspenden zur Unterstützung bedürftiger Familien. Geschäftsstelle: ☎ 24 34 19, Besenbinderhof 41, E., Zimmer 79.

Landheim Salem

Post Jeseburg, Bez. Harburg. Mission an gefährdeten Frauen und Mädchen der Christlichen Gesellschaft e. V., Hamburg. Vorsitzende und Leiterin: Schwester E. von Troitz zu Solz, ☎ Jeseburg 235; Geschäftsstelle: H. Holst, ☎ 35 42 88, Colonnaden 54.

Mädchenheim mit Erholungsheim „Siloah“

Heimhuderstr. 78, Leitung: Diakonisse Maria Hildebrandt, Diakonisse Maria Demant.

Mädchenheime des Jugendamts

siehe unter Fürsorgewesen, Jugendamt Seite 948

Mädchenwaisenhaus der Deutsch-Isr. Gemeinde „Paulinen - Stift“

Laufgraben 87, ☎ 44 26 36, Bankkonto: Vereinsb. in Hamburg

Männerheime der Heilsarmee

☎ 48 27 58, Borstelchaussee 31/35, ☎ 24 55 12, Gustavstr. 12

Marienheim, Mädchenheim

☎ 25 18 85, Mühlendamm 26/28. Unterkunft für stollenlose und obdachlose und bernstiftige Mädchen. Vors.: Dechant Wintermann, Danzigerstr. 60. Oberin: Schwester St. Müller.

„Nordischer Hof“, Vereinshaus und Hospiz für Gasthausangestellte in Hamburg

Holzdammer 12, ☎ 24 06 17. Bank-Konto: Vereinsbank. Das Heim bietet angenehmen Aufenthalt während des Stellenberanges und der Freizeit. Freundliche Wohnung, gute Verpflegung, mäßige Preise, kein Trinkgeld. Reti und Auskunk, Depostenkasse, Unterrichtskurse in Sprachen und Buchführung, Les- und Schreibzimmer, Bücherlei, Vorträge aus den verschiedenen Gebieten des Wissens, Gesundheitslehre, religiöse Versammlungen. Alle, die eine christliche Heimstätte zu schätzen wissen, sind herzlich eingeladen.

Das Seefahrer-Armenhaus

Scharthor Nr. 15. Die Stiftung besitzt seit 1555 ein eigenes Armenhaus, welches dazu bestimmt ist, solchen Seefahrern, gleichviel welchen Ranges, die im Dienste eines Hamburgischen Seeschiffes dienstunfähig geworden, falls sie dessen bedürftig, lebenslanglich freie Wohnung, Beköstigung, Wäsche und ein Wethnachtsgeschenk an Geld und Kleidung zu geben. Es wird dabei kein Unterschied gemacht, welcher Konfession der betreffende Seefahrer angehört. Das Haus hat Raum für etwa 40 Invaliden und ist z. Zt. vollbesetzt. Die Verwaltung des wohltätigen Institutes besteht aus den Schiffer-Älten J. C. Bahr, H. Schimann und E. Pohlmann. Das Bureau befindet sich im Seefahrer-Armenhause Scharthor 15. Bankkonto Vereinsb.

Seemannshaus

(☎ 42 78 50, Seewartenstr. o. Nr.) Ein Logierhaus für Seeleute aller Nationen, wo ihnen für einen verhältnismäßig niedrigen Preis in schönen Räumen ein behagliches Dabeimn sein wird. Der Staat hat für das Seemannshaus auf dem sog. Hornwerk einen höchst günstig gelegenen Platz bewilligt. Das auf diesem Platz nach dem Plane und unter Aufsicht des Architekten Chr. Timmermann erbaute Seemannshaus liegt mit seiner 150 Fuss langen dem Hafen und der Elbe zugewandten Hauptfront und einem an der Westseite angebrachten 137 Fuss langen Flügel auf dem südlichen Teile des genannten Platzes. Die Eröffnung des Seemannshauses hat

Taubstummen-Anstalt für Hamburg und das Hamburger Gebiet

Bürgerweide 21. Zweck der Anstalt ist: taub geborenem und später erblauten Kindern aus dem hamburgischen Staatsgebiet Erziehung und Unterricht zu gewähren. Die Anstalt unterhält ein Internat, das als milde Stätte vom Wohl-tätigkeitsrat der Mitbürger abhängig ist. Die Aufnahme von Kindern in das Internat der Anstalt erfolgt durch Beschluß des Anstaltsvorstandes. Es sollen in der Regel nur schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, die ihren gesetz-lichen Wohnsitz im hamburgischen Staatsgebiet haben. Sie müssen geistig gesund und frei von solchen körperlichen Gehehen sein, die Mißstände für die Anstalt befürchten lassen. Unterrichts-Gegenstände sind: Artikulation (Laut-sprache und Absehen des Gesprochenen vom Munde), Sprachunterricht, Religion, Rechnen, Weilkunde, Zeichnen, Turnen u. Handarbeiten für Mädchen u. Knaben. Die z. Zt. 8-klassige Schule i. d. seit 1882 vom Staate übernommen. Es können nur Kinder aufgenommen werden, welche das 6. Lebensjahr erreicht haben und in der Regel nicht über 10 Jahre alt sind. Der Eintritt in die Schule findet alljähr-lich zu Ostern statt. Anmeldung wie an allen staatlichen Schulen bei dem Schul-leiter. An der Schule unterrichten z. Zt. 7 Lehrer u. 8 Lehrerinnen. Der Schule sind ein Kindergarten und eine Fortbildungsschule angegliedert. In dem Kinder-garten werden taube Kinder vom 4. Lebensjahre an aufgenommen und durch Spiel und Beschäftigung auf den Unterricht vorbereitet. Die Fortbildungsschule ergänzt den Schulunterricht, besonders nach der Seite des bürgerlichen und gewerb-lichen Lebens, und reicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahre bzw. bis zur Be-endigung der Lehrzeit. Vorsitzender des Anstaltsvorstandes: Rechtsanwalt Dr. G. Marr. Bankkonto der Anstalt: Vereinsbank, Abt. Hohenf. P.Sch. 13959, ☎ 25 12 71

Trinkerfürsorge Hamburg des Deutschen Guttemplerorden

Gau 8 Hamburg-Lübeck. Leiter: Otto Landt, Eichenstr. 97, P.Sch. 69 888 unter Gau 8 Htg.-Lübeck. Zentrale: ☎ 24 25 78, Michaelisstr. 86 acht Nebenstellen in den Logenhäusern: Michaelisstr. 86, Große Allee 48, Brackdamm 18, Hirschgraben 11, Bachstr. 87, Eppendorferlandstr. 39, Moorcamp 5 und Annenstr. 16

Verein für die skandinavischen Seemannsheim in fremden Häfen, Abt. Hamburg

Hafenst. 3. Errichtet im Jahre 1902. Vors.: W. Rasmussen (Neptunhaus), Goerne & Harder NfG. Vorstandsmitglied: Direktor A. Nihlen, Caristr. 39. Vorsteher: H. Hansson, Hafenst. 3, ☎ 35 65 67

Sonstige Gemeinnützige Auskünfte.

Hamburgisches Hanseatenkreuz siehe Adressbuch-Jahrgänge 1917 bis 1921. Hamburgische Rettungsmedaillen und die Plakette für treue Arbeit im Dienste des Volkes siehe Sonderheft 1931 (Sonderbeilage).

Hamburger Kriegererholung Weltkrieg 1914-1918.

Außer dem Denkmal in der inneren Stadt soll noch auf dem Friedhof in Ohlsdorf in Verbindung mit dem Ehrenfriedhof eine geweihte Stätte des Gedankens an unsere 40000 Gefallenen geschaffen werden. Die Pläne sind noch nicht ab-geschlossen. Näheres zu erfahren bei Pastor Andresen, Blankenese, Ole Hoop 20, ☎ 46 18 55

Meldewesen.

Das Einwohnermeldewesen ist durch das Gesetz über das Meldewesen vom 13. Februar 1929, und durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Meldewesen vom 13. 6. 1930, sowie durch die Verordnung über die Meldepflicht in Gasthäusern usw. vom 9. Dezember 1929 geregelt.

Anmeldung

Wer im hamburgischen Staatsgebiete oder auf einem in Hamburg behelmateten Binnenschiffe dauernd oder vorübergehend Aufenthalt nimmt, hat sich binnen einer Woche anzumelden.

Bei der Anmeldung sind die von der Polizeibehörde verlangten Ausweis-papiere vorzuzeigen und die für die Eintragung in die Karten erforderlichen Angaben zu machen.

Die Anmeldung einer Familie hat sich zu erstrecken auf die Ehefrau und die im Elternhause wohnenden Kinder. Letztere haben sich jedoch selbständig anzumelden, sobald sie sich verheiraten, in einen Beruf tätige werden oder das 20. Lebensjahr vollenden.

Über die Anmeldung wird ein Meldeschein erteilt, den der Angemeldete unter Beglaubigung durch die Amtsstelle mit seiner Unterschrift und seinem Fingerabdruck versehen darf.

Auch der beim Ehemann angemeldeten Ehefrau wird auf Antrag ein auf ihren Namen lautender Meldeschein erteilt.

Die persönliche oder schriftliche Anmeldung hat zu enthalten:

- 1) Vor- und Zuname, Jahr, Tag und Ort der Geburt, Stand oder Beruf; Staats- und Religionsangehörigkeit, Familienstand des zur Meldung Verpflichteten und evtl. seiner Angehörigen sowie bei verheirateten Frauen und Witwen auch deren Mädchennamen;
2) die Wohnung des Meldepflichtigen und den Tag des Einzuges in dieselbe;
3) eine Angabe darüber, ob und wann der Betreffende etwa schon früher hier anfalltlich gewesen ist;
4) die Angabe des letzten Aufenthaltsortes ausserhalb Hamburgs.

Alle die häusliche Gemeinschaft teilenden Personen, seien es selbständige oder über 20 Jahre alte Familienmitglieder, seien es Einlogier-, Gefillen, Lehrlinge usw., sind jeder für sich der Meldepflicht unterworfen.

Anmeldevordrucke werden in den Meldestellen und in sämtlichen Polizei-wachen sowie im Landgebiet bei den Gemeindevorständen und den Polizeiposten unentgeltlich verabfolgt.

Neben der Abzugsbescheinigung sind Ausweis-papiere vorzulegen: z. B. Geburtschein, Heiratskunde, Staatsangehörigkeitsausweis, Paß, behördliches Führungszeugnis oder dergl.

Ummeldung.

Beim Umzug in eine andere Wohnung auf Hamburg Gebiet ist ein Vordruck auszufüllen und mit dem Meldeschein bei der Meldestelle des neuen Wohn-ortes vorzulegen. Die Meldung muss binnen einer Woche erfolgt sein. Persön-liches Erscheinen ist nicht erforderlich. Die Ummeldung wird auf dem Melde-schein vermerkt.

Abmeldung.

Wer seinen dauernden oder vorübergehenden Aufenthalt im hamburgischen Staatsgebiete oder auf einem Binnenschiff aufgibt, hat sich innerhalb einer Woche abzumelden, seinen Meldeschein zurückzugeben und anzugeben, wohin er verzieht. Über die Abmeldung wird eine Abzugsbescheinigung erteilt, die der Ab-gemeldete, sofern er sich ordnungsmässig ausweist, unter Beglaubigung durch

Bleed Through Repaired Document Plastic Covered Document Torn Page(s)

We der Beid diese b Meldung beurlagen Als oder Ein lichen Tl Gewerbes Arbeiten niederlas Läden, I mitgefü Au Untersch handelt, besond Händler unterneh Bet und in s abliegt. Geöffnet Sonn Für b St. I Für w Ges Zim. 88. Büro ist f Feiertags erteilt. I entrieche für die R Die lichen de Personen einen Fr die vollst wörtlich. 24 Stund ab' dem sind nur lochte II Fremden wohnen wohnend schein bÜ und der mit Gertr bestraf. Zwangsam Aus durch Ve Deutsche ubt die I D Stadthaus Uhr, Son StU Soh von + 2 Wasserst waren is folgende Meldung gestiegen We wird dies Stellen a um 80 cm Warnung I. II. Wertig Sonn- un halle am an jeter Art abge Gewerbe sowie dit III. dem Plat 12. Jan., 8. Juni, 26. Okt. b) Schafe: J ieder Wo Woche v 94

Betriebe.

Wer im hamburgischen Staatsgebiet einen Betrieb (Betriebsstätte) im Sinne der Reichsteuergesetze eröffnet, verlegt, einstellt oder verändert, ist verpflichtet...

Als Betrieb (Betriebsstätte) ist jede dauernde oder vorübergehende Anlage oder Einrichtung anzusehen, die der Ausübung einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit dient...

Ausgenommen von der Meldepflicht sind alle Behörden, und zwar ohne Unterschied, ob es sich um Hochbehörden oder um Erwerbsbetriebe handelt...

Betriebsmelderdrucke werden im Meldeamt im Bezirksbüro St. Pauli und in sämtlichen Polizeiwachen sowie von den Polizeiposten unentgeltlich verabreicht.

Meldestellen:

Geöffnet für An-, Um- und Abmeldungen sowie für Betriebsmeldungen werkt. 8-15, Sonnabends 8-12

Für die innere Stadt und St. Georg: Das Meldeamt, Stadthausbrücke 8, E. Zim. 38

St. Pauli: Bezirksbüro, Eimsbüttelerstr. 20

Für die übrigen Stadtteile: Die zuständige Polizeiwache. Die Polizeiwachen nehmen die Meldungen zu jeder Tageszeit entgegen.

Wohnungsauskunft.

Gegen Zahlung einer Gebühr wird im Meldeamt, Stadthausbrücke 8, Erdg., Zim. 38, Auskunft über die Wohnung der dort gemeldeten Personen erteilt...

Gasthofsfremde.

Die in den Gasthäusern, Gastwirtschaften, Pensionen, Herbergen und ähnlichen der geweremässigen Beherbergung dienenden Betrieben übernachtenden Personen sind in ein Fremdenbuch einzutragen...

Strafbestimmung.

Übertretungen der Bestimmungen des Gesetzes über das Meldewesen und der Verordnung über die Meldepflicht in Gasthäusern usw. werden mit Geldstrafe bis zu Mk. 150,-, im Unvermögenfalle mit entsprechender Haft bestraft...

Meldepflicht der Ausländer.

Ausländer unterliegen in Hamburg, abgesehen von der Verpflichtung sich durch Vorlage ihres Passes auszuweisen, denselben Meldevorschriften, wie jeder Deutsche bei seinem Wohnung- oder Aufenthaltswechsel...

Hundsteuer.

Die Steuer beträgt jährlich für jeden Hund: im Stadtgebiet für Luxushunde 50 Reichs-Mark, im Landgebiet 20 Reichs-Mark...

Sturmwarnungsschüsse im Hamburger Hafen.

(Bekanntmachung im Amdl. Anzeiger Nr. 164, vom 17. 7. 1931) Sobald aus Cuxhaven gemeldet wird, daß der Wasserstand dort eine Höhe von + 2,30 N. N. erreicht hat...

Wenn die Wasser der Elbe in Hamburg auf +3,30 (K. N.) gestiegen ist, wird dieser Wasserstand durch einen Warnungsschuß von jeder der genannten Stellen angezeigt...

Märkte in Stadt und Staat Hamburg.

A. Der Stadt Hamburg.

I. Jahrmarkt: Weihnachtsmarkt (Dom) von Mitte Nov. bis Mitte Dez.

II. Wochenmärkte: Der Frucht- und Gemüsemarkt findet an jedem Werktag morgens und nachmittags, in den Monaten Mai bis August auch an Sonn- und Feiertagen morgens auf dem Reichthormarkt statt...

III. Spezialmärkte, a) Pferdemarkte auf dem Zentralviehmarkte, auf dem Platz zwischen Riederhülle u. Viehmarktschänke...

b) Schlachtviehmärkte auf dem Zentralviehmarkt. 1. Für Rinder und Schafe: Am Donnerstag, jeder Woche von 8 bis 13 Uhr...

Stadt Cuxhaven.

Frühjahrskrummmarkt am 2., 3. und 4. Juni, Herbst-Vieh- u. Krummarkt am 6., 7. und 8. Oktober...

B. Landherrnschaft Bergedorf.

A. Stadt Bergedorf. 1. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt am 6. Mai u. 9. September. 2. Schweinemärkte: an jedem 1. Dienstag im Monat.

B. Neuenhänge.

Kram-, Vieh- und Pferdemarkt: am 13. Mal

C. Kirchwarder.

Zollenspieker Krummarkt am 15., 16. u. 17. Septbr. Der Hauptmarkt fällt auf den 17. September, am 17. September vormittags Schweinemarkt.

D. Geesthacht.

1. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt: am 28. Mai u. 4. November. 2. Wochenmarkt: v. 1. April bis 30. Septbr. am Mittwoch u. Sonnabend jeder Woche...

Jugendwohl

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schulheime, e. V.

Zweck: Förderung der Schullandheimbewegung in Hamburg. Interessenvertretung der Schulheime Hamburger Schulen, ausschliesslich gemeinnützige und wohltätige Ziele...

Angeschlossene Vereine:

1. Volksschulen

Schulverein Volksschule Ahrensburgerstrasse, E. V., Adr.: H. Lübker, Ahrensburgerstrasse 33; Heim Kuperdamm in Hamfelde b. Trittau (Holstein).

Schulverein der Volksschule Amalie Dietrichs-Weg E. V., Geschäftsstelle: Schule Amalie Dietrichs-Weg 2.

Schulverein Alsenstr. 19, Adr.: Th. Brandes, V. S. Alsenstr. 19.

Verein Schulheim Neuwerk der Mädchenschule Barmbeckerstr. 30, e. V., Adr.: A. Stübbs, Barmbeckerstr. 30. Schulheim der Mädchen-schule Barmbeckerstrasse 30 auf der Insel Neuwerk.

Schulheim-Verein Biederstr. e. V., Adr.: R. Köhler, Bornstr. 1, III, Heim in Schneeverdingen, Lüneb. Heide.

Vereinigung f. Wohlfahrtszwecke d. Schule Bismarckstr. 83, Kto.: Hamb. Spark. v. 1827 No. 365343, Anschrift: O. Möller, Bismarckstr. 83.

Schulgemeinschaft Brackdamm 16, e. V., Adr.: A. Meins, Brackdamm 16, Barmbeckerstrasse 30 auf der Insel Neuwerk.

Schulgemeinschaft Volksschule Burgestrasse, e. V., Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Schule (Schulheim, soziale Fürsorge, Werk-u. Lehrmittel usw.), BCo. Spark. Produktion, BCo. 15269, Geschäftsstelle: Burgestrasse 25, Geschäftl.: J. Krüchtenicht, Heim in Stakenborferstrand, Ostsee.

Verein Schulheim Forsmannstrasse, E. V., PSo. 21681, Fri. E. Steinkamp, V. S. Forsmannstr. 32/34, Heim in Holtorf bei Hollenstedt, Kreis Harburg.

Fariengemeinschaft der Mädchenschule Hirchenstr. 17, Hamburg, e. V., Vors.: Martin Kirschstein, Eilbecktal 10, III.

Schulverein Holtenwall 14, E. V., PSo. 14818, Adr.: Frau Person, V. S. Holtenwall 14.

Verein Schulheim, E. V., Adr.: W. Beske, Schwerhörerschule, Kampstrasse 38.

Schulgemeinschaft der Mädchenschule Koppel 98, E. V., Adr.: Paul Hillers, V. S. Koppel 98/99; Heim auf Sylt.

Schulgemeinschaft Lutterothstr. 36, E. V., Vors.: H. Lüdecke, Lutterothstrasse 36, Heim: im Jugendpark Langenhorn.

Schulheim Jugendlust, e. V., Anschrift: Lutterothstr. 80, Heim in Wedel, Holstein.

Verein Ostseeheim Stein der Volksschule Markmannstr. 101, e. V., Vors.: u. Heimleitung: H. Kelling, Lehrer, Markmannstr. 101; Heim im Ostseebad Stein b. Laboe.

Schulverein Osterstrasse 68, E. V., PSo. 30653, besitzt ein Grundstück bei Kaltenkirchen, Adr.: E. Fischer, V. S. Osterstr. 68.

Schulverein der Mädchenschule Poolstr. 10, E. V., Adr.: W. Matthies, V. S. Poolstr. 10.

Schulverein Poolstr. 5, e. V., bezweckt die Beschaffung von Mitteln für erholungsbedürftige Schüler. Vors.: Walter Richter, Dammborwall 145; Schriftf.: Herta Karbe, Klosterallee 22a, III, Geschäftsstelle: Poolstr. 5.

Schulgemeinschaft Rhiemsweg, E. V., Kto.: Hamb. Spark. von 1827 No. 44102165, Adr.: Th. Ovens, V. S. Rhiemsweg 6; Heim in Gronowold b. Trittau, Schulheim im Jugendpark Langenhorn, BCo. 223834.

Schulgemeinschaft Schillerstr. 31, Kto.: Hamb. Spark. von 1827 No. 42144, Schulheim im Jugendpark Langenhorn, BCo. 223834.

Verein Schulgemeinde Telemannstrasse 10, Adr.: C. Völs, Lappenbergallee 20, Heim: Fischbek-Neugraben.

Verein Landheim der Seminarochule Wallstr., e. V., "Haus Erlendfeld" in Groß-Hansdorf, Geschäftsstelle: Wallstr. 22, Schule.

Schulheim Mädchenschule Wielandstr. 7, e. V., Kellenhusen (Ostsee), Haus am Meer, Adr.: J. Friederich, Eilbeckweg 290.

Schulgemeinschaft Wandenstr. 164, e. V., Geschäftsfl.: F. Wollesen, Lehrer, Wandenstr. 221, I, Heim im Jugendpark Langenhorn.

Schulverein der Katholischen Gemeindegemeinschaft, Schulandheim "St. Michael" in Neu-Börnsen b. Reinbek, Geschäftsstelle: Kath. Gemeinde Schule Michaelsstr. 9.

2. Höhere Schulen

Nordseeheim der Bismarck-Oberrealschule, e. V., PSo. 26358, Heim in Wenningstedt auf Sylt, Geschäftsstelle: Bismarck-Oberrealschule an der Bogenstrasse 39, BCo. Hamb. Spark. v. 1827.

Verein Landheim der O. R. S. Eimabüttel, e. V., BCo. Hamb. Spare. v. 1827 Nr. 11224 u. PSo. 50010, BCo. 442358, Geschäftsfl.: Oberrealschule Eimab., Kaiser Friedrich-Ufer.

Verein Schulheim Oberrealschule Holstenort, E. V., BCo. Deutsche B., u. Disc. Ges., u. PSo. 19901, Heim in Holtorf, Kr. Stormarn, Geschäftsstelle: Thier Oberrealschule v. d. Holstenort, BCo. 354671.

Klosterschule, Adr.: Frau Studienrat J. Elster, Klosterschule auf dem Lübeckertorfeld.

Oligheim, Timmendorferstrand, Adr.: Frau Direktorin H. Gläzner, Schule d. Felsenstifts, Bülaustr. 20.

Schulverein der Real- und Deutschen Oberschule für Mädchen auf dem Lübeckertorfeld, Adr. Aug. Knobbe, Döhnerstr. 20, II.

Elise Averdick-Lyzeum, Frau Dir. Dietz, Warleuna 7a, Landheim: Jeggen bei Osanbrück.